

Unser Amerika Trip

In dem folgenden Text erzählen wir über unseren Amerika Trip in den Sommerferien:



Als wir in Chattanooga Flughafen ankamen, wurden wir schon herzlichst von unserer ersten Gastfamilie empfangen. Wir kamen beide in die gleiche Gastfamilie, was für den Anfang noch sehr gut war, da wir so keine Verständigungsprobleme hatten. Am nächsten Tag machten wir einen Ausflug mit der ganzen Familie, außer dem Vater, der seiner Arbeit nachgehen musste. Wir wanderten zu einem Wasserfall in einem Naturschutzgebiet, an dem wir eine Pause einlegten. Der Wasserfall ist ein sehr beliebter Ort für Touristen. Wir gingen zurück, um zu picknicken und zu einer Sehenswürdigkeit zu fahren, dem sogenannten „Blue Hole“. Das ist ein Fluss mit vielen Steinen, der an einigen sehr tief ist, so dass man unter den Steinen tauchen kann.

In den nächsten Tagen unternahmen wir Einiges mit Griffin, dem Sohn der Gastfamilie. Da das Wetter sehr schön war, gingen wir oft in den Pool.

Nach 4 Tagen wechselten wir in die nächste Familie. Wir kamen zu einer sehr netten und hilfsbereiten Familie: Familie [Charlton](#). Mit dieser Familie machten wir einen Wochenend-Trip nach Florida, wo wir Disneyland besuchten. An diesem Wochenende lernten wir auch die Eltern von April Charlton kennen. Wir gingen außerdem in den Horrorfilm „Conjuring“ in dem örtlichen Kino. Da wir zu diesem Zeitpunkt schon etwas länger in Amerika waren, verstanden wir sehr viel von dem Film, und wir unterhielten uns auch nach dem Film über das Ende. Mit dieser Familie hatten wir eine sehr gute Zeit, und sie haben uns eingeladen sie noch einmal zu besuchen. Bei dieser Familie blieben wir die längste Zeit und hatten somit auch viele Möglichkeiten, uns zu unterhalten

Die letzten Tage wurden wir getrennt, Lennart kam in eine Familie, die auf Single Mountain lebt und ich kam zu Karen Claypool, die auch unsere Ansprechpartnerin dort war. Die letzten Tage waren nicht so gut verglichen mit den restlichen Wochen, da es nicht so viel gab, was man machen konnte. Leider war bei Karen Claypool auch keine andere Person, die in meinem Alter war. Doch in dieser Zeit lernten wir mehr über die Stadt Chattanooga und besuchten interessante Orte in der Stadt. Am Ende der insgesamt dreieinhalb Wochen in Amerika brachte uns Karen Claypool zum Flughafen, von wo wir nach Atlanta und dann nach Düsseldorf flogen. Die Hin- und Rückflüge verliefen sehr gut und auch das Zurechtfinden in den verschiedenen Flughäfen selbst, da diese sehr gut organisiert sind.

Lennart Peters und Fabian Mohs